



## Von sexy bis sentimental

**Eddie Nünning und seine neue Duo-Partnerin Filipina Henoch begeisterten das Publikum mit eigenwilligen Interpretationen bekannter Songs**

**LIPPSTADT** - Was haben große Elefanten, ein Geburtstagskind und ein Flugzeug gemeinsam? Sie alle waren Elemente des emotional-charmanten Debütkonzertes des Lippstädter Gitarristen Eddie Nünning und seiner neuen Duo-Partnerin, der Berliner Sängerin Filipina Henoch, in der Werkstatt.

„Ich hatte noch nie so viele Geburtstagsgäste“, sagte die 28-jährige Stimmkünstlerin angesichts der zum Bersten gefüllten Musikkneipe und nahm gerührt das Happy-Birthday-Ständchen des Publikums entgegen. Von Anfang an sprang der Funke über und verzauberte die Zuhörer.

Dazu trug sicher auch die gut abgestimmte Stückauswahl bei. Da war einfach alles drin: Liebe, Tod, Geburt und Abschied. Mal traurig, dann überschäumend lebeslustig, danach wieder sentimental — die Protagonisten nahmen die Besucher mit auf eine emotionale Achterbahnfahrt. Und das kam an.

Beim balladenhaft „Fire and Rain“ von James Taylor hätte man eine Stecknadel fallen hören können. Emotionaler Latin-Jazz bei „Sunny“ oder ein sexy-grooviges „Sister“ ließen viele Gäste Mitschnippen, und bei John Denvers „Leaving on a Jetplane“ gab es dann kein Halten mehr. Begeistert fiel das Publikum in den Refrain ein und bedachte die beiden Musiker mit reichlich Zwischenapplaus.

Witzig-ironisch: Henochs Darstellung eines kleinen Mädchens, das seine Mutter mit der Frage löchert „Mummy, can I have the big elephant over there?“ Originell auch die Idee, „My funny Valentine“ auf der Gitarre durch „Stairway to Heaven“ von Led Zeppelin einzuleiten.

Überraschend: Eine gekonnte Stepptanzeinlage bei „Honey Pie“ und ein verjazztes „With a little help from my friends“, das kaum noch als typischer Beatles-Song zu erkennen war. Einen außergewöhnlichen Höhepunkt des Abends stellte Eddie Nünnings Interpretation des Queen-Klassikers „Bohemian Rhapsody“ dar. In bester Fingerstyle-Manier präsentierte der Gitarrist einen Ohrenschmaus vom Feinsten und ertete dafür „Bravo“- Rufe.

Lange Zeit stand Filipina Henoch im Musical „Mamma Mia“ auf der Bühne des Theaters am Potsdamer Platz. Darum durfte natürlich eine Abba-Song auch in Lippstadt nicht fehlen. Mit „Thank

you for the music“ beendete die Sängerin den offiziellen Teil dieses Konzertes, dessen Zugabe „The fool on the hill“ ebenfalls tosenden Applaus provozierte. - te